

# Im „Pavian“ bald wieder Betrieb bis 1 Uhr

Durch geänderten Baubescheid kann Szene-Treff des Stadtjugendrings länger öffnen

(bau). Der Jugendkultur-Treff „Pavian“ kann wahrscheinlich bereits in der nächsten Woche wieder bis 1 Uhr morgens öffnen, nachdem er über zwei Monate lang um 22 Uhr schließen mußte. Möglich macht dies ein geänderter Baubescheid. Jugendreferentin Elfriede Ohrnberger hofft, daß die Anwohner nun als „faire Gäste“ zumindest probeweise einen längeren Betrieb des Cafés in der Stadtjugendring-Villa akzeptieren.

Daß in dem bisherigen Baubescheid ein Betriebsschluß um 22 Uhr festgehalten war, lag an einem elf Jahre alten Vergleich. Auf den hatten sich Anwohner, denen die langen Öffnungszeiten des „Pavian“ ein Dorn im Auge waren, wieder berufen. Damit war die auf 1 Uhr erteilte Gaststättenlizenz von Gastronom Chris Riegel außer Kraft gesetzt. Mit dem geänderten Baubescheid kann diese nun laut Gerhard Witte wiederbelebt werden. Der Leiter des Bauordnungsamtes geht davon aus, daß dies in den nächsten Tagen geschieht und der „Pavian“ dann sofort wieder bis 1 Uhr

morgens offenbleiben kann. Nach Wittes Worten erhalten alle Beteiligten des damaligen Vergleichs den neuen Bescheid zugestellt. Dieser werde außerdem im Amtsblatt veröffentlicht. „Damit beginnt auch die Widerspruchsfrist von vier Wochen“, so der Amtsleiter. Anschließend werde der Bescheid rechtskräftig und könne nicht mehr angefochten werden.

## Viel weniger Besucher

Matthias Garte als Chef des Stadtjugendrings hofft mit der Jugendreferentin, daß die Anwohner die neue Situation akzeptieren. „Wir sind bereit, die Interessen der Anlieger zu berücksichtigen, wünschen uns aber auch, daß unsere Arbeit in dem jugendkulturellen Zentrum zumindest probeweise wieder ermöglicht wird.“ Da der „Pavian“ vor allem von älteren Jugendlichen besucht werde, seien Öffnungszeiten nur bis 22 Uhr inakzeptabel. In den vergangenen zwei Monaten seien

die Besucherzahlen drastisch zurückgegangen. Mit einem Bündel von Maßnahmen wollen Garte und Betreiber Riegel Belästigungen durch den Kneipenbetrieb ausschalten beziehungsweise auf ein Mindestmaß reduzieren.

Auf Live-Konzerte wird schon länger verzichtet. Die Fenster können von Gästen nicht mehr geöffnet werden, dafür sorgt eine Lüftung für gutes Raumklima. Mit einer Zeitschalt-Uhr gewährleistet der Jugendring, daß um punkt 1 Uhr die Musikanlage abgeschaltet wird. Geplant sind laut Garte außerdem verdunkelte Fenster zum Garten hin, ein Lärmschutzvorhang an der Hintertür sowie ein eigener Eingang zur Forsterstraße, „damit es am Schwibbogenplatz nachts nicht mehr zu Menschaufläufen kommt“.

Die Anwohner erhielten Anfang nächster Woche ein Infoschreiben des Jugendrings, so Garte. Darüber hinaus soll es bei Versammlungen im „Pavian“ Gelegenheit zum Austausch geben. Im Sommer sei auch ein Gartenfest für die Bewohner von Schwibbogenplatz und Wolfsgäßchen geplant.



Nach zwei schweren Monaten wartet Pächter Chris Riegel bereits sehnsüchtig darauf, den „Pavian“ wieder bis ein Uhr morgens offenhalten zu können. AZ-Bild: Wolfgang Diekamp